

## Die Südostbarnimer Weiherkette: Landschaft im Spannungsfeld

Susanne Rahner<sup>20</sup>

In der vorliegenden Studie wird das überwiegend agrarisch geprägte Gebiet der "Südostbarnimer Weiherketten", am nordöstlichen Stadtrand von Berlin gelegen, auf seinen floristischen, touristischen und wasserwirtschaftlichen Wert sowie auf eine Gefährdung durch geplante Bauvorhaben hin untersucht. Die Studie soll die geplante Unterschutzstellung (Landschaftsschutz) des Gebietes, durch die untere Naturschutzbehörde Märkisch-Oderland, Seelow, faktisch untermauern.

Detaillierte Vegetationsaufnahmen, gestützt durch Luftbilder, werden durch bodenkundliche und geologische Ansprache sowie durch Beobachtung der Wassersituation innerhalb der Feuchtgebiete, der Teiche und Fließbe ergänzt. Die darauf aufbauende Bewertung des Gebietes erfolgt nach dem Brandenburgischen Biotopschlüssel. Eine Umfrage unter den ansässigen Landwirten ergibt Hinweise zur Landbewirtschaftungsstruktur und erlaubt Prognosen über die Auswirkung der geplanten Unterschutzstellung auf die dort betriebene Landwirtschaft. Die Studie kommt zu folgenden Ergebnissen:

1. Das Gesamtgebiet ist kein floristisch wertvolles Gebiet. Lediglich zwei Teilbereiche sind aufgrund ihres Bestandes an gefährdeten Pflanzen als floristisch wertvoll einzustufen.
2. Wegen der nahen Lage zum dichtbevlkerten Berliner Stadtrand mit Grnflchendefiziten in diesen Bezirken ist das Gebiet wertvoll als Naherholungsgebiet.
3. Nicht der Schutz einzelner Pflanzen- und Tierarten ist der primäre Schutzgedanke, sondern der Erhalt eines Gebietes als einzigartiger, in seiner geologischen und kulturhistorischen Ausprägung unverwechselbarer Komplex.
4. Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist eine Unterschutzstellung des Gebietes zu befürworten. Dazu sollten einige Teiche ausgebaggert, Fliee wieder entgradigt und die Wiedererrichtung von Überflutungsflächen erwogen werden. Im Ergebnis würden Abfluspitzenwerte gemindert und die Wasserqualität verbessert werden.
5. Vorrangig vor dem Schutz einzelner Pflanzen- und Tierarten ist auch die Schaffung von Bedingungen, die den Erhalt der Weiher, der Fliee und Feuchtgebiete als wichtiges wasserwirtschaftliches Element garantieren.
6. Pflege- und Kontrollmaßnahmen parallel zum Unterschutzstellungsvorgang werden empfohlen. Dazu gehören: Kanalisierung der Besucher, Reinhaltung des Gebietes, Anpflanzung von Hecken und Gehölzen, die zur Strukturvielfalt beitragen würden und Ausweisung von Ruhe-zonen innerhalb des Gebietes.
7. Umstellung der Landwirtschaft auf extensive Flächennutzung und Ausgleich der dadurch bedingten Einkommenseinbußen der Landwirte durch Förderprogramme von EU, Bund und Ländern sowie dem Abschluß von Pflegevertrgen mit den betroffenen Landwirten.

<sup>20</sup> Dr. Susanne Rahner, Seidenberger Straße 11, YGGDRASH Umweltplanung, D-13086 Berlin